



Das Arche-Projekt

KONZEPT

Eine Natur- und Artenschutzstation in Luthe vielfältig - lebendig - zum Mitmachen

Der Verlust ökologisch intakter Lebensräume ist das Todesurteil für viele heimische Arten.

Wir wollen dem etwas entgegensetzen.

Der Gewerbeverkehr hat stark zugenommen, der CO₂-Ausstoß steigt weiter, die Versiegelung der Landschaft nimmt zu - überall in Niedersachsen und direkt vor unserer Haustür verlieren wir Stück für Stück der Vielfalt, die auch unser aller Leben sicherstellt. Besonders dramatisch ist hier in der Leineau der Biodiversitätsverlust in und an unseren Gewässern.

Wir wollen nicht mehr reden, sondern aktiven Umweltschutz leben.

Wir wollen in Luthe, an der neuen Nordumgehung, Flächen für Umweltschutzprojekte und Anpflanzungen erschließen und eine Natur- und Artenschutzstation errichten. **Die Arche!**

Auf dem Gelände der Station und den Flächen soll ein buntes und ökologisch wertvolles Netz von verschiedenen Lebensräumen entstehen - von zahlreichen Kleingewässern über Blühstreifen, Streuobstwiese, Laubbäumen, Trockenmauern und Halbtrockenrasen. Dazu gehört auch ein Horst für Weißstörche und Lehmwände als Brutplatz für den Eisvogel. Das Nahrungsangebot auf den Flächen soll für Vögel und Insekten möglichst lange und in großer Vielfalt attraktiv und nutzbar sein.

Der ASV Luthe steigt in dieses Bürgerprojekt als starker Partner ein. In Kooperation mit den

Experten vom Anglerverband Niedersachsen sollen Teiche für bedrohte Fischarten angelegt werden. Die Uferzonen der Teiche werden naturnah mit typischen Arten bepflanzt und locken Libellen, Amphibien und zahlreiche weitere Arten an. In den Gewässern werden stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten wie Schlammpeitzger, Karusche, Steinbeißer, Bitterling, Moderlieschen, gemeine Teichmuschel, Edelkrebs oder die Quappe angesiedelt - zur Nachzucht, Erforschung und zum Erhalt der lokalen Genstämme. Jungfische dieser Arten sollen für Gewässer in ganz Niedersachsen für Wiederansiedlungsprojekte und zur Bestandsstützung bereitgestellt werden.

Das Archeprinzip!

Dieses Projekt wird zunächst in Kooperation der SPD Luthe mit dem ASV Luthe gestartet, bevor der Anglerverband Niedersachsen mit einsteigt und ist in der Entwicklung bis zur vollen Entfaltung auf 5 Jahre angelegt. Das Projekt ist in der vorgesehenen Form bisher einmalig und wird nicht nur das Renommee von Luthe und der Stadt Wunstorf weiter steigern und den Kreis zum NaturErlebnisBad schließen, sondern weit über die Grenzen der Region hinaus wirken. Dieses Projekt läuft nicht politisch abgegrenzt. Man benötigt hierfür nur die richtige ökologische Einstellung, die auf Änderungen im Verhalten von uns Menschen zum Wohle der Natur abhebt. Wir sind offen. Das soll auch unser Motto ausdrücken.

Our World - Our Future - Green Places



Natur- und Artenschutzstation Luthe

Anlage naturnaher und artspezifischer Teiche

zur Zucht und Erforschung stark gefährdeter oder vom Aussterben bedrohter Fischarten und Teichmuscheln (Rote-Liste-Arten)

- Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)
 - vom Aussterben bedroht (R.L. Kat. 1)
- Edelkrebs (*Astacus astacus*)
 - vom Aussterben bedroht (R.L. Kat. 1)
- Karausche (*Carassius carassius*)
 - stark gefährdet (R.L. Kat. 2)
- Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
 - stark gefährdet (R.L. Kat. 2)
- Bitterling (*Rhodeus sericeus amarus*)
 - stark gefährdet (R.L. Kat. 2)
- Gemeine Teichmuschel (*Anadonta anatina*)
 - gefährdet (R.L. Kat. 3)
- Moderlieschen (*Leucaspis delineatus*)
 - gefährdet (R.L. Kat. 3)
- Aufzucht von jungen Quappen (*Lota lota*)

Funktion als „Arche“

- Zuchttiere ausschließlich vom lokalen Stamm (Weser-Aller-Leine)
- Nachbesatz in geeignete Gewässer des ASV Luthe
- bei Fischsterben können Gewässer mit Fischen angepasster Stämme nachbesetzt werden
- Abgabe von Besatzfischen für Ansiedlungs- und Artenschutzprojekte an andere Angelvereine in großen Teilen Niedersachsens
- Beitrag zum Erhalt der Biodiversität
- Sicherung lokaler Genstämme heimischer Arten

Naturnahe Anlage der Teiche für

- Molche
- Frösche
- Kröten

Naturnahe Ufergestaltung für

- Ringelnattern
- Libellen
- Wildbienen
- und viele mehr

Bepflanzung der Grundstücksgrenze

Mit heimischen Bäumen, Sträuchern und Blütenpflanzen für Vögel und Insekten wie Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere.

- Weißdorn
- Schlehe
- Vogelbeere
- Kornelkirsche
- Speierling
- Vogelkirsche
- Linde
- Spitzahorn
- Obstbäume (alte Sorten)
- Holunder
- Brombeere
- heimische Wildrosen

Es sollen über einen Großteil des Jahres blühende Pflanzen und Früchte als Nahrungsquelle für Insekten und Vögel verfügbar sein. Anpflanzung auch von Futterpflanzen für Raupen heimischer Schmetterlinge (z.B. Faulbaum und Kreuzdorngewächse für Raupen des Zitronenfalters).

Wasserpflanzenvermehrung

- Teichrose, Seerose, Fieberklee
- Schmal- und Breitblättriger Rohrkolben
- Teichbinse
- Sumpfschwertlilie
- Sumpfdotterblume
- diverse Laichkräuter
- Blutweiderich

Aufstellen von Bienenstöcken durch lokalen Imker (Aufnahme in Förderantrag)

Pflanzung von Obstbäumen

auf dem Gelände (alte Sorten) als Nistplatz und für die Nahrungssuche von Insekten und Vögeln.

Unterstützung

bei Konzeption und Betreiben der Anlage durch Biologen des Anglervereins Niedersachsens.



Karausche

- hat Alkohol im Blut und überlebt das fast vollständige Durchfrieren des Gewässers
- hauptsächlich gefährdet durch das Aussetzen von Goldfischen und Giebeln (Urform des Goldfisches) in heimische Gewässer, da sie sich mit diesen Arten paart (Hybridisierung)



Eiche

- Sommergrüner Laubbaum
- Früchte Eicheln
- Im Alter mehrere Meter Stammumfang
- Höhe: bis zu 40 m
- Alter: kann über 1000 Jahre alt werden



Moderlieschen

- wichtiger Futterfisch für den Eisvogel
- Schwarmfisch



Eberesche

- lockerer schmaler Wuchs
- auch Vogelbeere genannt
- idealer Baum für Vögel, Insekten
- Höhe: 15 – 20 m
- Alter: bis zu 100 Jahre alt



Schlammpeitzger

- kann bei Sauerstoffmangel über den Darm Luftsauerstoff aufnehmen
- wird auch als Gewitterfurzer bezeichnet



Hainbuche

- rundlicher Wuchs mit schön ausgeprägten Blättern
- sehr hartes Naturholz
- Höhe: 15 – 25 m
- Alter: bis zu 300 Jahre alt



Bitterling

- legt seinen Laich in Teichmuscheln ab



Teichmuschel

- Muschellarven (*Glochidien*) leben parasitär in den Kiemen von Fischen (Symbiose mit Bitterling)



Feldahorn

- Blätter sind sehr Vitamin C-haltig, besonders zäh
- Höhe: bis zu 20 m
- Alter: bis zu 200 Jahre



Steinbeißer

- bedrohte Schmerlenart



Edelkrebs

- verdrängt durch amerikanische Flusskrebsarten, die Überträger der Krebspest sind
- Krebspest ist Hauptgrund für das Aussterben des Edelkrebses



Weißweide

- eng verwandt mit der Trauerweide, zäher Baum, auch als Straßenbaum geeignet
- Blätter silbrig weiß glänzend
- Höhe: bis zu 20 - 30 m
- Alter: bis zu 200 Jahren



Quappe

- einziger Verwandter des Dorschs im Süßwasser
- frisst invasive Grundelarten

Fischzeichnungen
„blickwinkel/J. Scholz“

Fotos „canva“



Anlage eines Lehrpfads mit Schautafeln

- bedrohte Kleinfischarten
- invasive Arten
- Krebspest
- Biber + Fischotter
- Wanderfischarten (Lachs, Meerforelle, Aal)
- Neunaugen
- Eisvogel

Nutzung als Bildungseinrichtung

- Infozentrum als Raum für Präsentationen, Ausstellungen, Multi-Media Vorführungen, etwa für KiTas, Schulklassen und Gruppen im Rahmen von Führungen
- Platz für ca. 30 Personen und Schaustücke wie Vitrinen, Ausstellung, Aquarien
- Besuche der Anlage mit Schülern aus Wunstorf und darüber hinaus (Führungen durch ASV Lutho und Mitarbeiter des Anglerverbands Nds., weitere)
- Tag der offenen Tür, Natur-Erlebnisprogramme für Kinder (& Eltern), Sommerfest, Mini-Ausstellungen, Thementage, etc.
- über Anglerverband Niedersachsen Durchführung wissenschaftlicher Projekte unter Einbeziehung von Studenten und Praktikanten in Forschungsarbeiten vor Ort

Redaktion:
Uwe-Karsten Bartling
Jan Schiffers
Manfred Henze



ANGLERVERBAND
NIEDERSACHSEN

